Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 159. Donnerstag, den 10. Juli 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 8ten bis 9. Juli 1828.

Hr. Pfarrer Bobrowk nebst Familie von Altenburg, Frau Leinwandhändlerin Steffahny von Bachersdorf, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Sederzynski von Mgoßez, log. im Hotel de Leipzig. Die Herren Kaufleute Lüttkens von Lübeck u. Howens von Boston, Herr Hauptmann u. Gutsbesitzer v. Krohne von Graudenz, log. im Hotel de Berlin.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Hauptmann v. Zanthier nach Szimmenau, Hr. Apotheker Engert, Hr. Lieutenant v. Kalwe nach Altenstein, Hr. Gutsbesitzer v. Zabokryzky nach Tillau. Hr. Kaufmann Jebens nach Elbing.

Avertissements.

Der kleine Bleichplatz vor dem hohen Thore der Pferdetränke gegenüber, soll von Martini d. J. ab auf 3 Jahre vermiethet werden.

Hiezu steht ein Lizitations-Termin auf

den 22. Juli Vormittags um 11 Uhr

hier zu Rathhause an, und sind die Bedingungen beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer einzusehen. Danzig, den 28. Juni 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Ueberlassung der Lieferung von circa 20 Achtel tüchtiger Pflastersteine steht ein Lizitations-Termin auf

den 15. Juli Vormittags um 11 Uhr

hier zu Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer an, woselbst auch die Lieferungsbedingungen und Probesteine vorgewiesen werden.

Danzig, den 8. Juli 1828.

Die Bau-Deputation.

Höherer Bestimmung zu Folge, soll die Verflößung und Ablieferung der auf den Ablagen bei Gorrenzin und Kölpin stehenden

980 Klafter buchen und
500 Klafter kiehnen Scheite,
auf der Radaune nach dem Holzhof bei der Prauster Schleuse, so wie die Fertigung der zu der Flöße erforderlichen Verrichtungen, an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Ich habe deshalb zu diesem Behufe einen Lizitations-Termin auf
den 18. Juli 1828 von Vormittags 10 Uhr ab,
hier in meinem Geschäfts-Locale Holzgasse № 30. anberaumt, und lade zu demselben Unternehmungsfähige mit dem Bemerken hierdurch ein, daß im Termine die desfallsigen Bedingungen bekannt gemacht, so wie der Kostenanschlag zur Einsicht vorgelegt werden wird, beides jedoch auch zuvor in meiner Registratur eingesehen werden kann.

Der Uebernehmer muß als Sicherheit im Termine eine Caution von 200 Rthl. bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse hieselbst entweder in baarem Gelde oder in gültigen Staatspapieren nach dem Course deponiren.

Danzig, den 8. Juli 1828.

Der Forst-Inspector Schaller.

Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird dem Publiko hiedurch bekannt gemacht, daß der Schmidtgeselle Johann Carl Laschinsky aus Terranova, und seine Braut die Wittwe Collin geb. Andres, laut ihrer unterm 10. Juni c. zum gerichtlichen Protokoll abgegebenen Erklärung, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vor Eingehung ihrer Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 13. Juni 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Verlorne Sachen.

Es ist am 8. d. M. auf dem Wege von Langgarten nach der Frauengasse ein Ring mit einem Karniolstein, worauf ein Anker und um diesen die Inschrift „bon Esperence" eingravirt, verloren gegangen. Wer diesen Ring Heil. Geistgasse № 755. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Lotterie.

Zur X. Courant-Lotterie, deren Ziehung den 8. Juli angefangen hat, und zur 1sten Klasse 58ster Lotterie, deren Ziehung den 16. Juli ist, sind Loose täglich in meinem Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Anzeigen.

Ein junger Mensch wünscht die Landwirthschaft zu erlernen, und bittet hierauf Reflektirende ihre Adresse X. P. im Intelligenz-Comptoir abzugeben.

Wer die Berliner Zeitung mitzulesen wünscht, melde sich Fischmarkt № 1611., oder Brodbänkengasse № 691. unten im Laden.

Eingetretener Umstände wegen bleibt das gestern annoncirte Concert der Tyroler Geschwister Hauser bis auf Sonnabend den 12. Juli ausgesetzt.

Bestellungen zu Logen und Sperrsitze werden in der Musikhandlung des Herrn Reichel angenommen. Die Preise sind dieselben wie beim Theater.

Ein junges Frauenzimmer wünscht in allen weiblichen Handarbeiten beschäftiget zu werden bei Herrschaften im Hause oder außer dem Hause. Näheres auf Pfefferstadt № 137.

Der Eigenthümer eines jungen Pudels, der sich vor 14 Tagen im 5ten Hofe in Pelonken eingefunden, wird gebeten, ihn nach Ausweisung seines Besitzrechtes und Erstattung verursachter Insertionskosten daselbst in Empfang zu nehmen.

Sollte ein Bursche von guter Erziehung, starkem Körperbau und in einem Alter von circa 17 Jahren Lust haben die Müllerprofession erlernen zu wollen, der melde sich bei dem Unterzeichneten; auch ist bei demselben Staubmehl zum billigen Preise zu haben. Hirschfelder, Müllermeister, Schneidemühle № 454.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Heute Donnerstag, den 10. Juli: Die Belagerung der Stadt Bethulia. Historisches Schauspiel in 4 Abtheilungen. Zum Beschluß Ballet und Transparent-Vorstellungen. Anfang um 8 Uhr. Eberle.

Einem resp. Publikum, insonders den geschätzten Kunden meines verstorbenen Mannes des Glasermeisters Fastbotter, zeige ich ergebenst an, daß ich das Geschäft fortsetzen, und mich bestreben werde, das bis jetzt uns geschenkte Zutrauen zu erhalten, weshalb um fernere Gewogenheit bittet die verwittwete Fastbotter.

Vermiethungen.

Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke sind 2 freundliche Stuben an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.

Eine anständige Obergelegenheit, bestehend aus 5 gegenüber belegenen Zimmern in der zweiten Etage, Küche, Boden, Holz- und Gemüsekeller ist Jopengasse № 747. zu Michaeli rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

In der Frauengasse № 885. sind in der ersten Etage 2 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

Johannisgasse № 1374. sind 2 freundliche Stuben vis a vis nebst Küche, Boden, Keller und Apartement zu Michaeli zu vermiethen.

Auf dem 1sten Steindamm in dem Hause № 380. ist in der 2ten Etage ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 Vorder- und 2 Hinterstuben, eine Treppe höher 2 Stuben mit 4 Dachkammern, eine Küche, großen Boden und Keller. So auch ist daselbst in dem Hause № 381. eine Treppe hoch eine Wohnung mit einer Stube, Hausraum, Boden und Küche zu vermiethen und beides Michaeli d. J. zu beziehen. Nähere Nachricht nebenbei in № 379.

In dem Hause Heil. Geist- und Bootsmannsgassen-Ecke № 956. sind in der 2ten Etage 2 freundliche Zimmer, eine Kammer, ein zu verschließender Boden nebst dem gemeinschaftlichen Gebrauch einer großen Küche zu Michaeli d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere im Gewürzladen daselbst.

Auctionen.

Montag, den 14. Juli 1828, soll auf Verlangen der Herren Vorsteher des Mennoniten-Hospitals im schwarzen Meer sub № 343. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. öffentlich versteigert werden:

1 silberne Taschenuhr, 1 Paar dito Schuhschnallen, 1 Schnur Karniolen mit silbernem Schloß, 1 eichen Himmelbettgestell, diverse Stühle und Tische, verschiedene Manns- und Frauenkleider, Pelze, Mäntel und dergleichen Manns- und Frauenhemde, Kissenbezüge, Schürzen ꝛc., Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle, so wie auch noch zinnerne, kupferne, messingne, eiserne, blecherne, hölzerne, gläserne und irdene Haus- und Küchengeräthe und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Eine Sendung der neuesten und modernsten Cattune, so wie auch eine Parthie groben und feinen Nett ging mir so eben ein, und verkaufe ich solche zu äußerst billigen Preisen. F. L. Fischel, Heil. Geistgasse № 1016.

Schnüffelmarkt № 638. steht ein Waarenspind nebst Tombank billig zu verkaufen.

Ein großes steinernes Tischblatt und 108 18—24zollige Fliesen sind billig zu verkaufen altstädtschen Graben № 1820.

Eine Muskete, ein Schützenrohr, ein Degen, ein Hirschfänger und ein Bogen mit allem Zubehör ist zu verkaufen Johannisgasse № 1387.

So eben erhielt ich eine Sendung moderner Cattune in dem neuesten Geschmack, welche ich Einem geehrten Publikum zu den äußerst billigsten Preisen bestens empfehle. S. S. Baum, ersten Damm № 1131.

So erhaltene feine Moselweine, imgleichen frisches Selterswasser in ganzen und halben Krügen empfiehlt zu sehr billigen Preisen
die Weinhandlung von A. Kraske Wittwe, Langgasse № 368.

Sieben Stamm-Pappel-Bohlen, 22 Fuß 9 Zoll lang, 2 Fuß breit, $3\frac{1}{2}$ Zoll dick Berliner Maaß, vorzüglich für Tischler brauchbar, sind für billige Preise zu bekommen bei dem Hakenbüdner Johann Penner, in Steegen.

---

b) **Immobilia oder unbewegliche Sachen.**

Das der Wittwe Dorothea Herrmann geb. Lappnau, und ihren Kindern dem Geschwister Herrmann zugehörige zu emphiteutischen Rechten verliehene, in der Vorstadt Petershagen, innerhalb letzter Gasse am Walle sub Servis-No. 7. gelegene und No. 24. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 175 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitationstermin

auf den 26. August 1828,

vor dem Auctionator Engelhardt angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine gegen baare Erlegung der Kaufgelder und nach erfolgter Aprobation von Seiten des hiesigen Magistrats den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Grundstück theilweise vermiethet ist, und dem Käufer die Miethszinsen vom Tage der Adjudication überlassen werden, für dieselben aber so wenig wie dafür, daß der in dem Hypothekenbuche bezeichnete Flächeninhalt von 11 □Ruthen 71 □Fuß richtig ist, Gewähr geleistet wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 27. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Schmidtmeister Carl Gottfried Reiffkeschen Eheleuten zugehörige, am vorstädtschen Graben sub Servis-No. 5. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 38. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause nebst Hofraum und Seitengebäude zur Schmiede eingerichtet, bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 795 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 16. September 1828,

vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital von 857 Rthl. 4 Sgr. nicht gekündigt ist.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 20. Juni 1828.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das den Erben des verstorbenen Schiffscapitains Johann **Elias Moores** zugehörige an der Radaune sub Servis-No. 1701. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 8. verzeichnete Grundstück, welches in einem halben von Fachwerk erbauten zwei Etagen hohen Vorderhause mit einem Hofraume bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 520 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 16. September 1828,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator **Engelhardt** in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 20. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Schneidermeister August Vincentius Lamprechtschen Eheleuten zugehörige in der Vorstadt St. Albrecht sub Servis-№ 59. gelegene und unter gleicher Nummer in dem Hypothekenbuche eingetragene Grundstück, welches in einem Wohnhause mit einem Hofplatze besteht, soll auf den Antrag der Realgläubigerin, nachdem es auf die Summe von 217 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 25. August 1828 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Stadtgerichts-Secretair Lemon an der Gerichtsstelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlgg, auch demnächst gegen baare Erlegung der Kaufgelder die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 27. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die im Stargardter Kreise belegenen adelichen Güter

Alt Paleschken № 185. und

Neu Paleschken № 186.,

welche in diesem Jahr auf 19795 Rthl. 18 Sgr. 11 Pf. landschaftlich abgeschätzt sind, auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig, wegen rückständigen Pfandbriefszinsen zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 5. März,

den 4. Juni und

den 10. September 1828

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Seydel hieselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der subhastirten Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Lizitations-Termin eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxen der Güter sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 30. October 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatente soll das dem Eigenthümer Peter Glowinski gehörige, auf der hiesigen Vorstadt A. CLXXIX. 174. b. gelegene, aus einem Wohnhause mit 2 Stuben, einer Scheune und Stall nebst 2 halben Hufen Land bestehende, auf 358 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich gewürdigte Grundstück, Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu steht ein peremtorischer Lizitations-Termin

auf den 2. September c. Nachmittags 2 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle an, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, alsdann zahlreich sich einzufinden, ihr Gebott zu verlautbaren und des Zuschlags, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, zu gewärtigen.

Zugleich werden etwanige unbekannte Realprätendenten unter der Verwarnung zu dem obigen Termine vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben auf ihre etwanigen vermeintlichen Ansprüche nicht weiter gerücksichtiget, vielmehr ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage inspicirt werden.

Schöneck, den 1. Juni 1828.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent sollen die dem Fleischermeister Adam Drews gehörigen hieselbst gelegenen Grundstücke, nämlich:

a. das hieselbst in der langen Straße *sub A. XII.* № 13. belegene Großbürgerhaus nebst Radikalien;
b. die *sub C. XXV.* 11. belegene Scheune;
c. die im Stargardter Felde *D. XXXII.* 152. belegene halbe Hufe Land, und
d. die im Töpferfelde *XVIII.* 23. belegene halbe Hufe Land,

welche nach der unterm 13. Mai c. aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 718 Rtl. 6 Sgr. gewürdigt worden, in dem auf

den 3. September Nachmittags 2 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden peremtorischen Lizitations-Termin an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termin mit der Aufforderung vorgeladen, sich alsdann zahlreich einzufinden, ihr Gebott zu verlautbaren und des Zuschlages, insofern nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten sollten, gewärtig zu seyn.

Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten zu diesem Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben sie wegen ihrer etwanigen Forderungen präcludirt und ihnen deswegen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Die Taxe der Grundstücke kann übrigens täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in unserer Registratur inspicirt werden.

Schöneck, den 1. Juni 1828.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 8. Juli 1828.

Joh. Mart. Grantzon, von Danzig, k. v. London, mit Ballast, Pink, der Lachs, 366 N.
Dav. Klawitter, — — — — Selma, 328 N.
Gottl. Wilh. Beilcke. — k. v. Liverpool, mit Salz, Brigg, Sophia, 122 N.
Joach. Chr. Kräft, von Barth, — — Galiace, Concordia, 87 N. Hr. Gottel.
Hans Rubarth, — — — — Johannes, 112 N. a. Ordre.
Eduard Clark, von Hull, k. v. dort, mit Stückgut, Schoner, Jasmina, 86 T. —
Fr. Neumann, von Stettin, k. v. Dünkirchen, mit Ballast, Brigg, Atalante, 156 N. —
Heinr. Chr. Politz, von Lübeck, k. v. Hamburg, mit Stückgut, Sloop, neue Hoffnung, 41 N. Hr. Dinnies.
Rob. Cleghorn, von Leith, k. v. dort, mit Ballast, Sloop, Neptune, 77 T. Hr. Gibsone.
Alex. Sands, von Kincardine, k. v. Leith, — — Eliza, 71 T. —

Gesegelt: H. A. Bekkering nach Amsterdam mit Getreide.

Der Wind Nord-Ost.